



Gymnasium
Koblenzer Straße
Düsseldorf

Theodor-Litt-Straße 2 · 40593 Düsseldorf
Tel. 02 11/8 99 76 00 · Fax 02 11/8 92 91 90

**Schulinterner Lehrplan
Sekundarstufe I
G 9**

Erdkunde

Stand: 04.06.2021

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	2
2. Entscheidungen zum Unterricht	3
2.1 Unterrichtsvorhaben	3
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	49
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	50
2.4 Lehr- und Lernmittel	51
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	52
4. Qualitätssicherung und Evaluation	53

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Gymnasium Koblenzer Straße ist vierzünftig und liegt im Süden von Düsseldorf. In der Sekundarstufe I haben die Klassen durchschnittlich zwischen 20 und 30 Schülerinnen und Schüler und unterrichten das Fach Erdkunde in den Jahrgangsstufen 5, 7, 8 und 10.

Im Laufe der Sekundarstufe I werden im Fach Erdkunde raumbezogene Fragestellungen thematisiert und übergeordnetes Ziel des Erdkundeunterrichts ist die Vermittlung einer raumbezogenen Handlungskompetenz. Das hochverdichtete, multikulturell geprägte schulische Umfeld bietet vielfältige Möglichkeiten, diese Kompetenz an konkrete Lebens- und Handlungskontexte anzubinden. Deshalb sollen Unterrichtsbeispiele aus dem städtisch geprägten Nahraum sowie außerschulische Lernorte genutzt werden.

Die Fachkonferenz Geographie trägt diesem Ziel auch in der Unterstützung stufen- und fächerübergreifender Projekte, wie z.B. zum Thema „Klimawandel“, Rechnung.

Für das Fach Erdkunde gibt es zwei Fachräume mit Arbeitsmitteln wie Karten, Computern und zwei interaktiven elektronischen Wandtafel. Außerdem stehen zwei Computerräume zur Verfügung und es können mobile Endgeräte in Klassensatzstärke ausgeliehen werden. Damit sind grundlegende Voraussetzungen gegeben, dass der Erdkundeunterricht in der Sekundarstufe I innerhalb des schulischen Gesamtkonzeptes in besonderer Weise dazu beiträgt, die Ansprüche des Medienkompetenzrahmens NRW zu erfüllen.

Die Schule unterhält institutionalisierte Partnerschaften zur Universität Düsseldorf und Köln sowie zur Biologischen Station Haus Bürgel.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Exkursionen, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben I: *Sich orientieren* - Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen (S. 6-45)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2).

Inhaltsfelder: IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- physiognomische Merkmale von Siedlungen: Verkehrswege
- Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Bildung und Mobilität

Medienkompetenz:

- Einsatz digitaler Werkzeuge zur Orientierung (web- bzw. GPS-basierte Anwendungen) (MKR 1.2)
- Präsentation von Arbeitsergebnissen mithilfe digitaler Techniken (MKR 4.1)

Hinweise:

- Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine grundlegende topographische Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen entwickelt werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang zur Orientierung im Nahraum der Schule durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.

Unterrichtssequenzen zu UV I	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>1. Erdkunde - dein neues Fach</p> <p>1.1 Planet Erde – Unser einzigartiger Planet ... und was der Mensch daraus macht (S. 6-13)</p> <p>1.2 Geographie – die Erde erforschen und nachhaltig gestalten (S. 14-15)</p> <p>2. Sich orientieren</p> <p>2.1 Auf die Wahrnehmung kommt es an (S. 18-23)</p> <p>2.2 Karten lesen und Entfernungen bestimmen (S. 24-25)</p> <p>2.3 Atlasarbeit und Google Earth (S. 26-35)</p> <p>2.4 Sich auf der Welt, in Europa und Deutschland orientieren (S. 36-41)</p> <p>2.5 Bilder auswerten (S. 42-43)</p>	<p>Die SuS ...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5). <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3). 	

Unterrichtsvorhaben II: Leben auf dem Land, Leben in der Stadt - Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen (S. 46-87)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6),
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2).

Inhaltsfelder: IF 1 (unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege
- Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität
- Stadt-Umlandbeziehungen: Freizeitpendler Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler
- Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete

Medienkompetenz:

- Einsatz digitaler Werkzeuge zur Orientierung (web- bzw. GPS-basierte Anwendungen) (MKR 1.2)
- Auswertung von digitalen Texten zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MKR 2.2)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang zum Thema im Nahraum der Schule durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.

Unterrichtssequenzen zu UV II	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>3. Leben auf dem Land, Leben in der Stadt</p> <p>3.1 Lebensraum Dorf vs. Lebensraum Stadt (S. 46-61)</p> <p>3.2 Gebäudenutzung in der Innenstadt kartieren (S. 62-63)</p> <p>3.3 Die Stadt bzw. das Dorf der Zukunft (S. 64-67)</p> <p>3.4 Erstellung ein Mindmap (S. 68-69)</p>	<p>Die SuS...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1), • erwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5). <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), • stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6). <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2). 	

Unterrichtsvorhaben III: *Der Natur auf der Spur: Landwirte versorgen uns - Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion (S. 74-119)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4), (fakultativ je nach Zeitpunkt s.o.)
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),

Inhaltsfelder: IF 3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima
- Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel
- Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung
- Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft

Medienkompetenz:

- Einsatz digitaler Werkzeuge zur Orientierung (web- bzw. GPS basierte Anwendungen) (MKR 1.2)
- Identifikation geographischer Sachverhalte mittels digitaler Medien (MKR 2.1)
- Präsentation von Arbeitsergebnissen mithilfe digitaler Techniken (MKR 4.1)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Räume unterschiedlicher landwirtschaftlicher Produktion in Deutschland im Mittelpunkt stehen.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang auf einen Bauernhof durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Unterrichtssequenzen zu UV III	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>4. Der Natur auf der Spur</p> <p>4.1 Natur mit allen Sinnen erleben – Untersuchung von Boden, Erkundung eines Baches und Wetterbeobachtung (S. 74-82)</p> <p>4.2 Beschreibung eines Klimadiagrammes (S. 86-87)</p> <p>5. Landwirte versorgen uns</p> <p>5.1 Unser Speiseplan (S. 90-91)</p> <p>5.2 Getreide und Zuckerrüben aus der Börde (S. 92-95)</p> <p>5.3 Landwirtschaft heute (S. 96-103)</p> <p>5.4 Konventionelle und ökologische Landwirtschaft im Vergleich (S. 104-107)</p> <p>5.5 Dafür oder dagegen? – Mit Argumenten eine Entscheidung treffen (S. 110-111)</p> <p>5.6 Landwirtschaftsgebiete in Deutschland (S. 116-117)</p>	<p>Die SuS</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1), <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an (UK1), 	

	<ul style="list-style-type: none">• wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2),• beurteilen Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK3). <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),	
--	---	--

Unterrichtsvorhaben IV: Auf den Standort kommt es an – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung (S. 120-157)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4)
- präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

Inhaltsfelder: *IF3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur
- Strukturwandel industriell geprägter Räume
- Standorte und Branchen des tertiären Sektors

Medienkompetenz:

- Identifikation geographischer Sachverhalte mittels digitaler Medien (MKR 2.1)
- Auswertung digitaler Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MKR 2.2)
- Präsentation von Arbeitsergebnissen mithilfe digitaler Techniken (MKR 4.1)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Wirtschaftsräume in Deutschland lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtssequenzen zu UV IV	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>6. Auf den Standort kommt es an</p> <p>6.1 Wirtschaftssektoren (S. 120-135)</p> <p>6.2 Standortfaktoren (S. 136-137)</p> <p>6.3 Strukturwandel im Ruhrgebiet (S. 138-143)</p> <p>6.4 Einen Sachtext auswerten: Handel im Wandel (S. 144-149)</p> <p>6.5 Wirtschaftsstandorte in Deutschland (S. 154-155)</p>	<p>Die SuS...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1), • erwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5). <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), • stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6). <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2) 	

Unterrichtsvorhaben V: Wohin in Ferien und Freizeit – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus (S. 158-201)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4), (fakultativ je nach Zeitpunkt s.o.)
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),

Inhaltsfelder: IF 2 (Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus), IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus
- Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur
- Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt
- Merkmale eines sanften Tourismus

Medienkompetenz:

- Identifikation geographischer Sachverhalte mittels digitaler Medien (MKR 2.1)
- Nutzung digitaler Kartenanwendungen zur Orientierung (MKR 1.2)
- Präsentation von Arbeitsergebnissen mit Hilfe digitaler Medien (MKR 4.1)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.
- UV entweder zu Beginn oder am Ende eines Schuljahres.

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Hinweis:

Im Verlauf der Orientierungsstufe wird eine „Atlasführerscheinprüfung“ abgelegt, die durch an Unterrichtsvorhaben angebundene Orientierungsübungen im Atlas vorbereitet wird.

Summe Jahrgangsstufe 5/6: ca. 70 Ustd.

Unterrichtssequenzen zu UV V	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>7. Wohin in Ferien und Freizeit</p> <p>7.1 Individuelles Reiseverhalten sowie Reiseverhalten der Deutschen (S. 160-161)</p> <p>7.2 Lust auf Meer – Das Raumbeispiel Norderney (Ebbe und Flut, Nationalpark Wattenmeer) (S. 162-169)</p> <p>7.3 Lust auf Gebirge – Das Raumbeispiel Matterhorn (S. 170-177)</p> <p>7.4 Kreuzfahrttourismus (S. 178-181)</p> <p>7.5 Tabellen lesen und auswerten (S. 182-183)</p> <p>7.6 Städtetourismus (S. 184-189)</p> <p>7.7 Diagramme zeichnen und auswerten (S. 190-191)</p> <p>7.8 Künstliche Freizeitwelten (S. 192-193)</p> <p>7.9 Feriengebiete in Europa (S. 198-199)</p>	<p>Die SuS:</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1), • erwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5). <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4). <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2). <p>Handlungskompetenz</p>	

	<ul style="list-style-type: none">• vertreten probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).	
--	---	--

Unterrichtsvorhaben VI: *Auf das Klima kommt es an! – Bedingungen und Voraussetzung für das Leben und Wirtschaften auf unserer Erde (S.16 – S.41) / Landschaftszonen im Überblick (S. 148 – 153)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).

Inhaltsfelder: IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Himmelskörper Erde, Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten
- Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation

Medienkompetenz:

- Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2)
- Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Klimazonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtssequenzen zu UV VI	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Auf das Klima kommt es an</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Erde im Weltall (S. 18) • Tageslängen und Jahreszeiten (S. 22) • Licht und Wärme (S.22) • Lebensgrundlage Atmosphäre (S. 24) • Wetter mal so und mal so (S. 26) • Was bewegt die Luft? (S. 28) • Wolken – Gebilde auf Zeit (S. 30) • Methode: Klimadiagramme auswerten (S. 32) • Aus der Wolke in das Glas? (S.34) • Wind – Winde wehen mit System (S. 36) • Klima und Vegetation zwischen Pol und Äquator (S. 38) <p>Landschaftszonen im Überblick</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landschaften und Landschaftszonen (S. 150) • Landschaftszonen der Erde (S. 152) 	<p>Die SuS...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1), • ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6). <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), • stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6). <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen (UK4), • 	

Unterrichtsvorhaben VII: *Tropische Regenwälder in Gefahr! - Leben und Wirtschaften in den*

immerfeuchten Tropen (S. 42 - S.67)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- naturräumliche Bedingungen in den Tropen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft
- Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens

Medienkompetenz:

- Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen (MKR 5.2)
- Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstver-antwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (MKR 5.4)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens bietet sich die Durchführung eines Projektes an, welches sich mit konkreten Maßnahmen zum Schutz des tropischen Regenwaldes befasst.

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtssequenzen zu UV VII	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Tropischer Regenwald – Ein besonderer Lebensraum in Gefahr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was für ein Wald! (S. 44) • Wanderfeldbau war gestern ... (S. 48) • ...Plantage ist heute (S. 50) • Der Regenwald wird zurückgedrängt (S. 52) • Abgeholzt ist schnell, aber dann ... (S. 54) • Methode: Eine Thematische Karte auswerten (S. 56) • Mehr als nur Wald (S. 58) • Palmöl – Fluch und Segen des grünen Erdöl (S. 60) • Methode: Ein Dilemma bearbeiten – Palmöl: Braucht die Welt ein neues Öl? (S. 64) <p><i>Fakultativ</i> Der Regenwald und ich (S. 62)</p>	<p>Die SuS...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1), • verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2), • Methodenkompetenz: • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), • stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6). <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK1). • bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3) 	

Unterrichtsvorhaben VIII: *Trockenheit – ein Problem? - Leben und Wirtschaften in den trockenen und winterfeuchten Subtropen bzw. in der Wüste und in den Savannen (S. 68 – S. 105)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- naturräumliche Bedingungen in den Subtropen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung
- Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Bodenversalzung
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus

Medienkompetenz:

- Informationsrecherchen ziel- gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)
- Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtssequenzen zu UV VIII	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>1) Trockenheit – ein Problem? -Wüste</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unser Bild von der Wüste (S. 70) • Methode: Ein Erklärvideo erstellen: Schüsse in der Wüste (S. 72) • Ohne Wasser läuft nichts (S. 78) • Großstadtoasen (S. 80) • Die längste Oase der Welt – Mit Google Earth erkunden und vermessen (S. 82) • Bewässern – aber wie? (S. 84) • Arbeitsplatzwüste – Das Beispiel Atacama (S. 86) • <p><u>Fakultativ</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wüsten bei 23,5 (S. 74) 2. Wüsten am Wasser (S. 75) 3. Wüsten hinterm Berg (S. 76) 4. Wüsten mitten drin (S. 77) <p>2) Trockenheit – ein Problem? – Savanne</p> <ul style="list-style-type: none"> • Savanne ist nicht gleich Savanne (S. 92) <p><u>Fakultativ</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Sahel wächst die Wüste (S. 94) 2. Zu wenig Niederschlag (S. 96) 3. Zu viele Tiere? (S. 97) 4. Zu hoher Holzverbrauch? (S. 98) 5. Zu viel Ackerbau? (S. 99) 6. Mit einfachen Mitteln gegen die Wüste (S. 102) 7. Methode: Ein Wirkungsgefüge erstellen (S. 100) 	<p>Die SuS...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1), • erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4), <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), • stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK11). <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2). • beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK6). <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1). 	

Unterrichtsvorhaben IX: Landwirtschaftliche Produktion im Überfluss?! - Leben und Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten (S.106 – S.131)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssystemen (GIS) durch (MK12),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2).

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- naturräumliche Bedingungen in den gemäßigten Mittelbreiten
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Treibhauskulturen
- Folgen unangepasster Nutzung: Erosion
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus

Medienkompetenz

- Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (MKR 4.3)
- Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll eine Exkursion zum Thema geplant und durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtssequenzen zu UV IX	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>1. Wdh.: Landschaftszonen im Überblick (S. 148 – S. 153))</p> <p>2. Leben in der gemäßigten Zone – Leben in einem Gunstraum?</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der gemäßigten Zone (S. 108) • Tiefdruckgebiete prägen unser Wetter (S. 110) • Von der Wildnis zum Kulturland (S. 112) • Kulturland – Intensiv genutzt (S. 114) • Methode: Lernen an Stationen: Probleme und Möglichkeiten der Nutzung der gemäßigten Zone (S. 116 – S.129) <p>b. Landwirtschaftliche Nutzung – Probleme und Alternativen</p> <p>c. Im Glashaus: Natürliche Grenzen überwinden?</p> <p>d. Gefährdung durch Extremereignisse</p> <p>e. Hochwasservorsorge</p> <p>f. Die gemäßigte Zone im Labor</p> <p>g. Die gemäßigte Zone Digital erkunden</p>	<p>Die SuS...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Gefaktorengefüge (SK2). • ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5). • <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), • setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7), <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2). 	

Unterrichtsvorhaben X: *Wetter extrem! – Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels (S. 194 – S. 213)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

Inhaltsfelder: IF 5 (Wetter und Klima), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme
- Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Desertifikation, Bodenversalzung, Erosion

Medienkompetenz

- Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen **MKR 5.4)**
- Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten **(MKR 2.3)**

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der vom Klimawandel besonders betroffenen Regionen und Zonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtssequenzen zu UV XX	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Herausforderung Klimawandel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indizien für den Klimawandel (S. 196) • Dem Klima auf der Spur (S. 198) • Der natürliche Treibhauseffekt (S. 200) • Der anthropogene Treibhauseffekt (S. 202) • Das Eis schmilzt - Der Pegel steigt (S. 204) • Der Klimawandel bei uns in NRW (S. 206) • Klimaschutz – Eine Aufgabe für alle! (S. 208) • Windkraft – Regenerativer Energieträger der Zukunft?! (S. 210) 	<p>Die SuS...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3). • ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5). <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1). • setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7). <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien (UK5). <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3). • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1). 	

Unterrichtsvorhaben XI: *Unruhige Erde! - Leben und Wirtschaften in Räumen mit endogener*

Gefährdung (S. 158 – S.193)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder: IF 4 (Aufbau und Dynamik der Erde), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 2 (Tourismus)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Schalenbau, der Erde: Erdkern, Erdmantel, Erdkruste
- Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion
- Naturereignisse, Erd- und Seebeben, Vulkanismus
- Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie

Medienkompetenz

- Informationsrecherchen ziel- gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)
- Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)
- Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 7/8: 64 Stunden

Unterrichtssequenzen zu UV XI	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Naturkräfte – Risiko oder Potenzial</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn sich die Erde rührt ... (S. 160) • Die Erde bebt und das Meer macht mit (S. 162) • Den Ursachen auf der Spur (S. 164) • Platte in Bewegung (S. 166) • Methode: Informationen finden: Da wackelt der Dom! Erdbeben auch bei uns? (S. 170) • Methode: Island: Ein Raum unter der Lupe (S. 172) • Und Sizilien? – Alles gleich? – Alles anders? (S. 176) • Kalkulierbare Risiken? (S. 178) • Und wer ist schuld daran, dass ... (S. 182) • Sturm ist nicht gleich Sturm (S. 184) • Methode: Satellitenbilder auswerten (S. 188) • Naturkräfte: Risiko und Potenzial (S. 190) <p><u>Fakultativ</u> Das gleiche Ereignis – zwei unterschiedliche Auswirkungen (S. 180)</p>	<p>Die SuS...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1), • verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5). <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7), • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), • stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11), <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3), 	

Jahrgangstufe 9/10

Unterrichtsvorhaben XII: *Eine Welt – ungleiche Welten?! - Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes (S. 16-45)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder: *IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten), IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklungsindikatoren in den Bereichen Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft; Human Development Index (HDI), Gender Development Index (GDI)
- Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen
- Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung

Medienkompetenz:

- Erfassung und Aufbereitung digital raumbezogener Daten (MKR 1.2, 1.3)
- Auswertung digitaler Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MKR 2.2)
- Informationsrecherche im Internet und Auswertung fachlich relevanter Daten und Informationen (MKR 2.1, 2.2)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industrieländer mithilfe sozioökonomischer Merkmale lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtssequenzen zu UV XII	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Eine Welt – ungleiche Welten?!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist Entwicklung messbar? (S.18) • Wirtschaftsleistung als Maßstab? (S. 20) • Gesundheit – Voraussetzung für ein langes Leben (S. 22) • Hunger – trotz Nahrung im Überfluss? (S. 24) • Bildung als Chance (S. 26) • HDI und HPI - Differenzierte Indikatoren zur Messung des Entwicklungsstandes (S. 28) <p><u>Fakultativ:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kakao – Genuss mit bitterem Beigeschmack (S.30) 2. Partner im Welthandel? (S. 34) 3. Auf dem Weg zur einen Welt? (S. 36) 4. Es gibt viele Arten zu helfen. (S. 42) 	<p>Die SuS ...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2) • analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2) • werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4) • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher 	

	<p>Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2)</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und ver- treten diese (HK1)	
--	--	--

Unterrichtsvorhaben XIII: Immer mehr Menschen? - Bevölkerungswachstum und Ernährungssicherung (S.70-95)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder: *IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate
- Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung
- Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen

Medienkompetenz:

- Identifizierung geographischer Sachverhalte aus Medienangeboten (MKR 2.2, 2.3)
- Auswertung digitaler Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MKR 2.2)
- Einsatz von digitalen Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen von Arbeitsergebnissen (MKR 1.3, 3.1)
- Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) (MKR 1.2, 2.2)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Grobgliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen erfolgen.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Diagrammen) eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtssequenzen zu UV XIII	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Immer mehr Menschen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Immer mehr, immer schneller, überall? (S. 72) • Die einen werden mehr, die anderen älter (S.74) • Das Modell des Demographischen Übergangs (S. 76) • Verteilung der Weltbevölkerung (S. 78) • Indien – Bald die Nummer! (S. 80) • Bevölkerungsdiagramme interpretieren (S. 82) • Bevölkerungsentwicklung in Deutschland (S. 88) • Komplexe Zusammenhänge darstellen: Concept Maps (S. 90) • Veränderte Bevölkerung – veränderte räumliche Ausstattung (S.92) <p><u>Fakultativ:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Chinas Bevölkerungsentwicklung (S. 84) 2. Die afrikanische Familie gibt es nicht (S. 86) 	<p>Die SuS...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3), • werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4) • arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5) • setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7) • führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher 	

	<p>Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2)</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3)	
--	---	--

Unterrichtsvorhaben XIV: *Disparitäten in Europa? - Strategien und Maßnahmen zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume (S. 46 – S. 69)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- stellen geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- stellen geographische Informationen mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder: *IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten), IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus
- Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen
- Bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung

Medienkompetenz:

- Einsatz digitaler Medien zur Orientierung mithilfe von web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MKR 1.2)
- Identifizierung geographischer Sachverhalte aus Medienangeboten (MKR 2.2, 2.3)
- Darstellung geographischer Sachverhalte mittels digitaler Werkzeuge (MKR 4.1, 4.2)
- Darstellung geographischer Informationen mittels digitaler Kartenskizzen (MKR 1.2, 4.1)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens wesentliche strukturschwache und strukturstarke Räume Europas lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Statistiken) eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtssequenzen zu UV XIV	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Disparitäten in Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europa – gar nicht so einfach (S. 48) • Die europäische Union - für uns (S. 50) • Disparitäten in Italien – eine Infografik erstellen (S. 56) • Wirtschaftsstarke und wirtschaftsschwache Räume Europas (S. 58) • Centrop – Das pulsierende Herz Europas (S. 62) • Let's stay in touch - Das Vereinigte Königreich und die EU nach dem Brexit (S. 66) • <p><u>Fakultativ</u> Bulgarien und Norwegen – zwei Länder am Rande Europas (S. 52)</p>	<p>Die SuS</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Grad- netzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1) • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3) • stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werk- zeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8) • stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11) 	

	<p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3)	
--	--	--

Unterrichtsvorhaben XV: *Gehen oder Bleiben? - Migration in ihrer Bedeutung für Herkunfts- und Zielregionen (S. 96 - S.115)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

Inhaltsfelder: *IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung), IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren
- Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation

Medienkompetenz:

- Erfassung und Aufbereitung digitaler raumbezogener Daten (MKR 1.2, 2.2)
- Auswertung digitaler Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MKR 2.2)
- Präsentation geographischer Sachverhalte mithilfe digitaler Medien (MKR 4.1, 4.2)
- Einsatz von digitalen Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen von Arbeitsergebnissen (MKR 1.3, 3.1)
- fragengeleitete Raumanalyse mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten (MKR 2.2, 2.3)
- Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse unter Nutzung digitaler Medien wahrnehmen (MKR 3.3)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Agglomerationsräume Europas und der Erde lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtssequenzen zu UV XV	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Migration – auf der Suche nach Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Migration – immer aktuell (S.98) • Vor dem Klima auf der Flucht (S. 100) • Fluchtweg Mittelmeer (S. 102) • Absolut oder relativ: Statistiken in Diagrammen darstellen (S. 104) • Gropiusstadt – Die ganze Welt in unserem Viertel (S. 106) • Auf der Suche nach einem Zuhause (S. 108) • Migration weltweit (S. 110) • Zuwanderungsgeschichten – Generation Üc (S. 112) 	<p>Die SuS...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3), • erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2) • werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4) • setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7) • präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9) • führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine 	

	<p>fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13)</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1)• bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hin- sichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4)	
--	---	--

Unterrichtsvorhaben XVI: *Verstädterung und Stadtentwicklung - Stadtentwicklung und aktuelle Probleme städtischer Räume in Europa (S. 116 – S.147)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2).

Inhaltsfelder: *Inhaltsfeld 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit

Medienkompetenz:

- Einsatz digitaler Medien zur Orientierung mithilfe von web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MKR 1.2)
- Identifizierung geographischer Sachverhalte aus Medienangeboten (MKR 2.2, 2.3)
- Darstellung geographischer Informationen mittels digitaler Kartenskizzen (MKR 1.2, 4.1)
- Planung und Organisation von virtuellen Exkursionen (MKR 4.1, 4.2)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens bedeutende Agglomerationsräume Europas lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit Modellen eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtssequenzen zu UV XVI	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Verstädterung und Stadtentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Köln wächst (S. 118) • Modell der west- und mitteleuropäischen Stadt (S. 122) • Lagos – groß, größer, am größten ... (S. 124) • Detroit – Wohin entwickelt sich Detroit? (S. 128) • Mit einer SWOT -Analyse Entscheidungen vorbereiten (S. 132) • Millionenstädte und Megacitys (S. 144) <p><u>Fakultativ</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sao Paulo – Gegensatz direkt nebeneinander (S. 134) 2. Das Klima in der Stadt ist anders (S. 138) 3. Curitiba: Die grünste Millionenstadt Lateinamerikas (S. 142) 	<p>Die SuS:</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4), • □ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Grad- netzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1) • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3), • arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5) • stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler 	

	<p>Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11)</p> <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2)• beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen (UK4) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2)	
--	---	--

Unterrichtsvorhaben XVII: *Die ganze Welt ein Markt!? - Weltwirtschaft im Prozess der Globalisierung (S. 148 – S.181)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder: *IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung), IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik
- Raumwirksamkeit von Globalisierung: Veränderte Standortgefüge, Clusterbildung, multinationale Konzerne, Global Cities
- Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus

Medienkompetenz:

- Erfassung und Aufbereitung digitaler raumbezogener Daten (MKR 1.2, 2.2)
- Darstellung geographischer Sachverhalte mittels digitaler Werkzeuge (MKR 4.1, 4.2)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Global Cities der Erde lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Tabellen) eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.

Unterrichtssequenzen zu UV XVII	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Globalisierung – Die ganze Welt, ein Markt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung – Was ist das? (S. 150) • Globalisierte Landwirtschaft (S. 152) • Tomaten für Gana (S. 156) • Ein Mystery entschlüsseln: Was Elenas Rosen mit Darias Leben zu tun? (S. 158) • Welthandelsgut Ackerland (S. 162) • Global Player „Adidas“ (S. 164) • Global, digital, viral, fatal? (S. 170) • Welthandelsströme und wirtschaftliche Zusammenschlüsse (S. 174) • Global Citys – Management (S. 176) <p><u>Gruppenpuzzle</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Seehandel (S. 166) 2. Lufthandel (S. 168) 	<p>Die SuS:</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2) • arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5) • stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8) • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10) <p>Urteilskompetenz</p>	

	<ul style="list-style-type: none">• erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1)• beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen (UK4) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1)	
--	--	--

Unterrichtsvorhaben XVIII: *Alles nur noch virtuell? - Digitalisierung verändert Raumstrukturen (S. 182 – S.197)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9).
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

Inhaltsfelder: IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung), IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Just-in-time-Produktion, Outsourcing
- Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen
- Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit

Medienkompetenz:

- Einsatz digitaler Medien zur Orientierung mithilfe von web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MKR 1.2)
- Informationsrecherche im Internet und Auswertung fachlich relevanter Daten und Informationen (MKR 2.1, 2.2)
- Präsentation geographischer Sachverhalte mithilfe digitaler Medien (MKR 4.1, 4.2)
- einfache Analyse mittels interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) (MKR 2.2, 2.3)
- Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse unter Nutzung digitaler Medien wahrnehmen (MKR 3.3)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Regionen mit besonderem Entwicklungspotenzial sowie Global Cities lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll eine Internetrecherche eingeübt werden

Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 9/10: ca. 90 Stunden

Unterrichtssequenzen zu UV XVIII	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Digitalisierung – Alles nur noch virtuell?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung im Verkehr – Von A nach B unterstützt (S. 184) • Digitalisierung in der Logistik - Vom automatisierten Warenlager bis zur Paketzustellung (S. 186) • Industrie 4.0 – Die Industrie im digitalen Zeitalter (S. 190) <p><u>Fakultativ</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Industrie 4.0 – konkret (S. 192) 2. Digitalisierung in der Landwirtschaft – Daten säen, Daten ernten (S. 194) 	<p>Die SuS:</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Grad- netzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1) • recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6) • präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9) • führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12) 	

	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien (UK5) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4)	
--	--	--

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Erdkunde die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

- Im Mittelpunkt stehen Mensch-Raum-Beziehungen.
- Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seiner Bezugswissenschaft Geographie.
- Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen und einem konkreten Raumbezug ausgehen.
- Im Geographieunterricht selbst, aber auch darüber hinaus (Exkursionen, Studienfahrten, etc.) werden alle sich bietenden Möglichkeiten genutzt, um die Orientierungsfähigkeit zu schulen.
- Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarizität und soll ermöglichen, räumliche Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- Der Unterricht ist handlungsorientiert und soll Möglichkeiten zur realen Begegnung an inner- als auch an außerschulischen Lernorten eröffnen.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie der Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz Erdkunde im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

I. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten
- Beteiligung an Simulationen, Podiumsdiskussionen
- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, usw.) und deren Nutzung für den Unterricht
- Unterrichtsmappe
- Lernprodukte
- schriftliche Übungen, z.B. in Form von Tests
- Atlasführerschein

II. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Differenziertheit der Reflexion
- bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

III. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

- Intervalle
Feedback am Ende eines Unterrichtsvorhabens
- Formen
Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung, Elternsprechtag

2.4 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil):

- Diercke Weltatlas (2015)
- Haack Weltatlas (2015)
- Bette, Julian u.a. (2019): Terra 1. Erdkunde Gymnasium. Stuttgart: Ernst Klett Verlag.
- Bauer, Sophia u.a. (2020): Terra 2. Erdkunde Gymnasium. Stuttgart: Ernst Klett Verlag.
- Bette, Julian u.a. (2021): Terra 3. Erdkunde Gymnasium. Stuttgart: Ernst Klett Verlag.

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz Erdkunde hat sich im Rahmen des Schulprogramms für folgende zentrale Schwerpunkte entschieden:

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Der schulinterne Lehrplan des Fachs Erdkunde ist mit dem der Fächer Wirtschaft-Politik, Geschichte und Biologie abgestimmt. Unterrichtsvorhaben mit inhaltlichen Überschneidungen werden z.T. parallel durchgeführt und Möglichkeiten für gemeinsame Unterrichtsvorhaben genutzt, z.B. im Rahmen der Vorbereitung der Klassenfahrt der 5. Jahrgangsstufe nach Norderney (Besprechung und Erkundung der Tier- und Pflanzenwelt des Wattenmeeres).

Fortbildungskonzept

Im Fach Erdkunde unterrichtende Kolleginnen und Kollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen, teil. Die dort bereitgestellten Materialien werden in den Fachkonferenzen bzw. auf Fachtagen vorgestellt und hinsichtlich der Integration in bestehende Konzepte geprüft.

Kooperation mit außerschulischen Partnern

Die Schule unterhält institutionalisierte Partnerschaften zur Universität Düsseldorf und Köln sowie zum Haus Bürgel.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Das Fachkollegium Erdkunde überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Alle Fachkolleginnen und -kollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden (www.sefu-online.de).

Überarbeitungs- und Planungsprozess

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien sowie Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	Verantwortlic h	Zu erledige n bis
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichts- räume			
	Bibliothek			
	Computerra um			
	Raum für Fachteamar beit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitsch riften			
	Geräte/ Medien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				